

Sonnige Reise ins herbstliche Salzkammergut

«Unter-Emmentaler»-Leserreise 2011. Ins zauberhafte Salzkammergut und an bekannte Fernsehdrehorte führte die Leserreise des «UE» Mitte Oktober eine fröhliche Reisegruppe. Das Gut Aiderbichl, St. Gilgen am Wolfgangsee und eine Schifffahrt auf dem Traunsee – vorbei am Seeschloss Orth – waren einige der Höhepunkte. Den Spuren von Sissi und Franz Josef wurde in Bad Ischl gefolgt.

Voller Erwartungen und vergnügt stiegen die Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmer am frühen Morgen des 17. Oktober in den bequemen Car von Reist Reisen. Christoph Reist sass als versierter Chauffeur am Steuer, und Gerti Reist umsorgte die Gäste bestens als Reiseleiterin. Zarte Nebelschwaden verschleierten vorerst die Landschaft, doch nach dem Kaffeehalt in Feusisberg lichteteten sie sich, und von da an war die strahlende Sonne eine treue Reisebegleiterin.

Quartier neben der Dorflinde von Faistenau

Entlang dem Zürichsee ging die Fahrt weiter vorbei an Sargans ins Fürstentum Liechtenstein und nach Österreich. Über Feldkirch und durchs Klostertal ging es schliesslich hoch zum Arlbergpass. Im Hotel Schroffenfels in Landeck wartete das Mittagessen auf die hungrigen Reisenden. Weiter führte die Reise dann durchs Inntal, vorbei an Innsbruck, und via Wörgl und St. Johann wurde Salzburg erreicht. Von der Autobahn aus gab es kurz eine Aussicht auf die Burg Hohensalzburg, und schon war Faistenau im Salzkammergut als Tagesziel erreicht. Im Hotel Alte Post, direkt neben der Dorflinde, wurde für drei Nächte ein heimeliges Quartier bezogen. Die Linde hat einen Umfang von über neun Meter und misst in der Höhe über 20 Meter. Das Alter ist nicht mehr feststellbar, der Volksmund sagt aber: «Linden kommen 300 Jahre, stehen 300 Jahre und vergehen 300 Jahre». Die Faistenauer Dorflinde war für die Reisenden eine prägende Erscheinung, und sie findet sich auch im Gemeindegewappen wieder.

Umsorgter Lebensabend für Tiere

Der Höhepunkt des zweiten Tages war der Besuch auf Gut Aiderbichl in Henndorf am Wallersee. Der «Gnadenhof» für Tiere, geschaffen von Michael Aufhauser, wurde besonders durch die Eurovisionssendung «Weihnachten auf Gut Aiderbichl» bekannt. Unzählige Prominente aus Show, Politik und Wirtschaft, aber auch viele Tierfreude aus dem Volk, sind Paten und ermöglichen damit alten Tieren und Tieren in Not ein umsorgtes Lebensende. Aiderbichler sind Wegbeleiter von derzeit 2000 solcher Tiere auf 20 Höfen in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Frankreich (www.gut-aiderbichl.com).

Auf der interessanten Führung durch das Anwesen und bei der Fahrt mit dem «Biggi-Express» auf den Schroffenhof erhielt die Reisegesellschaft einen umfassenden Einblick ins Gutsleben und machte Bekanntschaft mit zahlreichen vierbeinigen Bewohnern, welche gerne Äpfel naschten.

Das Salzkammergut ist bekannt durch seine über 60 Seen in verschiedenen Grössen. Lernte die Reisegesellschaft am Vormittag in der hügeligen Landschaft des Flachgaus den Matt-, Obertruner- und Wallsee kennen, brachte

der Nachmittag mit der Fahrt entlang des Mond- und Wolfgangsees den zauberhaften Blick auf zwei sehr bekannte Gewässer der Region. Der Rest des Tages wurde individuell genutzt. So schwebten einige in der Seilbahn zu einem grandiosen Ausblick vom Zwölferhorn, andere bummelten vorbei am Mozarthaus in den Gassen von St. Gilgen. Wer es besonders angenehm mochte, kam in den Genuss der «Alte Post»-Wellness-Oase.

Zu Besuch in der Sommerresidenz

Am dritten Reisetag führte die Fahrt entlang des Attersees, mit Blick auf die steilen Kalkwände des Hölleengebirges, an den Traunsee. In der Fernsehserie «Schlosshotel Orth» sind das Seeschloss, mit Renaissance-Arkadenhof und malerischem Trauungssaal sowie die Keramikstadt Gmunden Schauplatz des Geschehens. Mit einer herrlichen Schifffahrt, bereichert durch eine echte «Mittagsjause», entpuppte sich der Traunsee als «Traumsee».

Im Herzen des Salzkammergutes, dem bekannten Bad Ischl, wurde ebenfalls Halt gemacht. Dank dem «Kaiserzug» entdeckten die Reisenden die Schönheiten des Ortes. Grosse Bekanntheit erlangte Bad Ischl durch das Habsburger Kaiserhaus, welches den Ort gerne zur Kur und Erholung besuchte. Besondere Bedeutung bekam die Sommerresidenz durch die Kaiserin Sissi und den Kaiser Franz Joseph, denn während 60 Jahren, bis 1916, wurde die gesamte Monarchie im Sommer von der Kaiservilla aus regiert.

Grosse Augen gab es bei den Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmern, als am Morgen der Abreise in Faistenau frischer Schnee lag. Wie mit Puderzucker bestreut, präsentierten sich die Berge im Salzkammergut. Doch mit



Gut gelaunt waren die Leserreiseteilnehmerinnen und -teilnehmer im malerischen Salzkammergut unterwegs.

Bilder: bhv

der Fahrt in die tieferen Lagen wurden die Wiesen wieder grün, und die Wälder leuchteten in der Herbstsonne bunt. Der Heimweg führte über Salzburg, Traunstein, vorbei am Chiemsee, Rosenheim, München, an den Bodensee und in die Schweiz. Im Restaurant Wiesental, Unterohringen, wurde zum letzten Mal «getafelt». Alle genossen die feine Küche von Hansjakob Zurbuchen.

Mit vielen neuen Eindrücken, unvergesslichen Erlebnissen sowie zahlreichen Banden von neuen Bekanntschaften fand die «Unter-Emmentaler»-Leserreise ins Salzkammergut im heimatlichen Städtchen Huttwil ihren Abschluss. Grossen Dank aller Teilnehmenden erhielten Gerti und Christoph Reist für die wunderbare Fahrt und gute Betreuung.

Barbara Heiniger



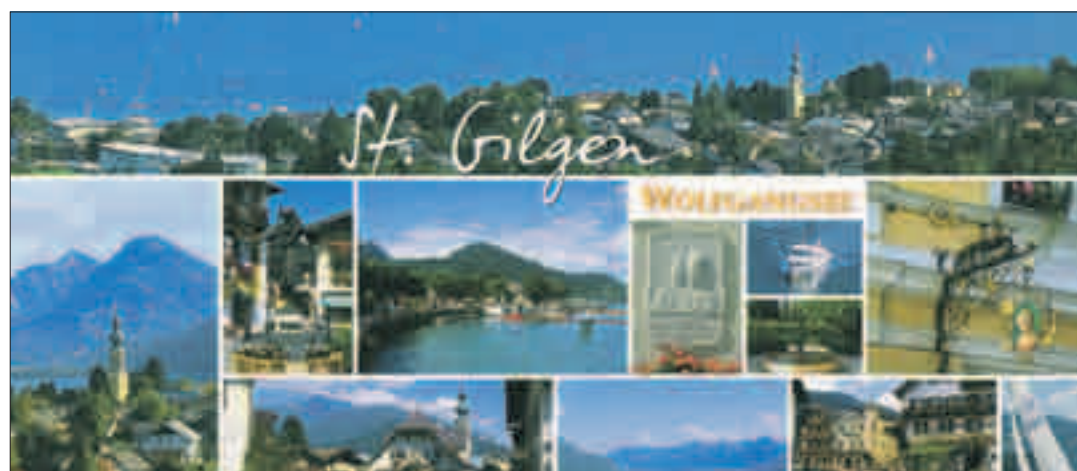
Zwei Fernsehdrehorte, im Bild Gut Aiderbichl in Henndorf...



... und das «Schlosshotel Ort» am Traunsee waren Höhepunkte der Leserreise.



Strahlendes Herbstwetter begleitete die Gruppe praktisch während der ganzen Reise.



Das Redaktionsteam des «Unter-Emmentaler» dankt den Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmern für die herzlichen Postkartengrüsse aus St. Gilgen am Wolfgangsee.

